Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 8 (1932)

Heft: 11

Artikel: Allerlei Ehen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-756235

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





«Bitte, erinnere Dich: auf Schritt uftt bist Du mir nachgestiegen»





Nach Tisch: «So geht's nicht weiter. Ich nehme bedenklich zu! Wir müssen unsere Turnstunden wieder aufnehmen»

Der nervöse Hausherr

AUFNAHMEN SEIDENSTÜCKER

s bleibt sozusagen niemandem erspart, daß the irgendwer irgendeinmal im Leben, frütter der petalen läßt. Was die Tiere dazu sagen? Die inen Schafskopf oder Affen, sei's leise oder laut, sei's in einer Versammlung, sei's unter vier Augen oder hintern Rücken – dagegen helfen keine Gesetze, keine Lebensversieherungen und keine Versebradesheitung seiner Geschöpfe auskommt. Was nun in der Regel so für die einzelbandesheitung seiner Geschöpfe auskommt. Was nun in der Regel so für die einzelbandesheitung seiner Geschöpfe auskommt. Was nun in der Regel so für die einzelbandesheitung seiner Geschöpfe auskommt. Was nun in der Regel so für die einzelbandesheitung seiner Geschöpfe auskommt. Was nun in der Regel so für die einzelbandesheitung seiner Geschöpfe auskommt. Was nun in der Regel so für die einzelbandesheitung seiner Geschöpfe auskommt. Was nun in der Regel so für die einzelbandesheitung seiner Geschöpfe auskommt. Was nun in der Regel so für die einzelbandesheitung seiner Geschöpfe auskommt. Was nun in der Regel so für die einzelbandesheitung seiner Geschöpfe auskommt. Was nun in der Regel so für die einzelbandesheitung seiner Geschöpfe auskommt. Was nun in der Regel so für die einzelbandesheitung seiner Geschöpfe auskommt. Was nun in der Regel so für die einzelbandesheitung seiner Geschöpfe auskommt. Was nun in der Regel so für die einzelbandesheitung seiner Geschöpfe auskommt. Was nun in der Regel so für die einzelbandesheitung seiner Geschöpfe auskommt. Was nun in der Regel so für die einzelbandesheitung seiner Geschöpfe auskommt. Was nun in der Regel so für die einzelbandesheitung seiner Geschöpfe auskommt. Was nun in der Regel so für die einzelbandesheitung seiner Geschöpfe auskommt. Was nun in der Regel so für die einzelbandesheitung seiner Geschöpfe auskommt. Was nun in der Regel so für die einzelbandesheitung seiner Geschöpfe auskommt. Was nun in der Regel so für die einzelbandesheitung seiner Geschöpfe auskommt. Was nun in der Regel so für die einzelbandesheitung seiner Geschöpfe auskommt. bandsbestimmungen. Entweder sagt das der Herr Lehrer recht frühzeitig zu uns, oder etwas später der Lehrmeister, oder wir sagen es zu uns selber, was allemal ein Zeugnis der beginnenden geistigen Reife darstellt.

Immerhin, diese Bezeichungen dürfen nicht allzu genau genommen werden. Meistens haben sie nur für die flüchtige Dauer einer Gemütsbewegung ihre Geltung und schon zum Gedrucktwerden eignen sie sich selten. Es gibt aber andere Vergleiche zwi-

nen, freiherumschweifenden, für sich betrachteten Menschlein gilt, kann man auch auf die Verheirateten ausdehnen. Man muß nur Augen haben. Wenn so zwei lammfromme Leutchen sich verheiraten, nun, dann gibt's doch ein doppelt lammfrommes Ehepaar. Es ist ja ohnehin so, daß die Eheleute sich mit den Jahren immer mehr zu ähneln anfangen, und wer weiß denn nicht, daß es stolze, untertänige, heftige, sanfte, großartige und unscheinbare Ehepaare gibt. Und wenn man nun so ein paar abgearbeitete, müde Gäule am Wagen stehen und die Köpfe zu-

Augenblick, einen flüchtigen Blick lang, können einem die Menschenehen in den Sinn kommen, wenn man mit dem rechten Anteil die Tiere zu zweien beisammensieht. Der Vergleich geht nicht tief, aber wir haben die Parallele nun doch einmal mit ein paar Worten gezogen. Die Bilder verlockten dazu. Ein wenig Erkenntnis steckt auch dabei. Der Photograph Seidenstücker, lange bekannt durch die Liebe mit der er die Insassen unserer zoologischen Gärten beobachtet, hat uns diese Bilderreihe vom Tierzusammensein aufgenommen.



Die Harmonischen

in soliden Verhältnissen











«Was wäre das Leben ohne Dich!»

Hochgradige Verstimmung

Das schöne Paar, nach dem sich alles umschaut

Die Gelangweilten

«Du bist ja doch die Beste»

Die Zärtlichen